

**Fachbereich für Medizin der Johann
Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt**



Logbuch für das Praktisches Jahr Wahlfachtertial: Klinik für Nuklearmedizin

Version 1.0

(Stand: 08.03.2013)

Inhaltsverzeichnis

Personalien	3
Ausbildung auf den Stationen der Klinik für Nuklearmedizin:	5
Fehltage:	5
Einführung in den Umgang mit dem Logbuch	6
Logbuch	8
Anhang	18
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1	19
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2	20
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3	21
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4	22
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5	23
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1	24
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2	25
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3	26

Personalien

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:

Matrikelnummer:
E-Mail:

PJ-Tertial Nuklearmedizin vom _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Rotationen im Tertial Nuklearmedizin:

1) Nuklearmedizinische Diagnostik

2) Nuklearmedizinische Therapie

3) PET/CT

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

wir möchten Sie hiermit herzlich in der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin begrüßen und freuen uns, dass Sie sich die Nuklearmedizin für Ihr Wahlfach ausgesucht haben.

Die Nuklearmedizin beinhaltet im Gegensatz zu den Fächern Radiologie und Strahlentherapie sowohl die Diagnostik als auch die Therapie verschiedener endokrinologischer und onkologischer Erkrankungen. Bezogen auf die (bildgebende) Diagnostik ist die Nuklearmedizin ein Querschnittsfach. Wir werden Ihnen die theoretischen und praktischen Grundlagen der funktionellen Bildgebung, der Interpretation, der Befundabfassung und der Differenzialdiagnose nahezubringen. Auf unserer Station werden wir Sie mit den Grundlagen der nuklearmedizinischen Therapie vertraut machen.

In diesem Logbuch haben wir Ihnen aufgelistet, zu welchen Themen Sie theoretische Kenntnisse und unter Anleitung auch praktische Fertigkeiten erwerben sollen.

Sie werden einen Rotationsplan erhalten, dem Sie entnehmen können, wann Sie an welchem Arbeitsplatz eingeteilt sind.

Zwei Termine bitten wir Sie, sich fest zu merken: In unserer Klinik beginnt der Tag um 08:00 Uhr mit der obligatorischen Frühkonferenz (1.OG rechts im Haus 54). Im Besprechungsraum findet die ebenfalls obligatorische Befundkonferenz um 16:00 (Freitag um 14:00 Uhr) statt.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg in Ihrem PJ-Tertial in der Nuklearmedizin.

Prof. Dr. med. F. Grünwald
Direktor der Klinik

Ausbildung auf den Stationen der Klinik für Nuklearmedizin:

Tragen Sie hier bitte Ihre Rotation auf den Stationen der Klinik für Nuklearmedizin ein und lassen sich diese durch Ihren betreuenden Stationsarzt abzeichnen.

Station	von: bis:	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift
Nuklearmedizinische Diagnostik			
Nuklearmedizinische Therapie			
PET/CT			

Fehltage:

Bitte tragen Sie hier Ihre Krankheits- und Urlaubstage, sowie alle weiteren Fehltage ein. Urlaub und planbare Fehltage teilen Sie bitte im Vorfeld mit. Im Krankheitsfall melden Sie bitte Ihr Fernbleiben Ihrem betreuenden Arzt.

Anzahl Fehltage:	von: bis:	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift

Insgesamt: _____

Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeit sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin demonstriert bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt:

- D** = demonstriert bekommen
- S** = unter Supervision durchführen
- R** = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Stationsärzten testieren lassen.

Einige Fähigkeiten/Fertigkeiten sollen bewusst mehrfach unter Supervision durchgeführt werden. Es sollte mindestens die angegebene Anzahl supervidierter Durchführungen abgezeichnet sein. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) sollte frühestens wenn die vorgegebene Anzahl supervidierter Durchführung stattgefunden hat.

Die mit * (Sternchen) markierten Lehrziele kennzeichnen, dass hier zusätzliche Informationen beim Ausfüllen des Logbuches zu beachten sind.

Optional:

Einzelne Lehrziele werden im Logbuch als optional geführt. Diese Lehrziele müssen nicht zwingend von jedem PJ-Studierenden erreicht werden, weil sie nicht auf jeder Station des Universitätsklinikums oder auf den Stationen der Akademischen Lehrkrankenhäuser in den nötigen Fallzahlen gewährleistet werden können.

Optional*:

Die Kennzeichnung optional* bedeute, dass eine bestimmte Anzahl optionaler Lehrziele aus einer Lehrzielkategorie erreicht werden müssen. Der Studierende kann wählen welche der zur Auswahl stehenden er erfüllt.

Bereits vor dem PJ erreicht:

Manche Lehrziele sind bereits vor dem PJ, während des Studiums erreicht worden (Niveau D). Das heißt nicht, dass Sie diese ärztlichen Tätigkeiten nicht mehr demonstriert bekommen sollen, sondern nur, dass sie nicht mehr explizit im Lehrplan des für das PJ aufgeführt sind. Bei einigen dieser Lehrziele finden Sie noch eine Spalte zum Abzeichnen weiterer Demonstrationen, die Sie sich bitte abzeichnen lassen. Diese Abzeichnungen sind aber nicht obligatorisch.

Strukturierte Feedback Bögen:

Grundsätzlich ist das Feedback auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines *Strukturierten Feedback-Bogens* testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielrückmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Aufklärungsgesprächen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller *Strukturierten Feedback-Bögen* ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Anamnesen:

Während des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin müssen Sie sich fünf Anamnesen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* von Ihrem Stationsarzt testieren lassen.

Die Niveaustufe „S“ (supervidert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ das Erheben von supervidierten Anamnesen im PJ nochmals erforderlich.

Untersuchung:

Um das gesamte, im Lernzielkatalog der Klinik für Nuklearmedizin aufgeführte, Untersuchungsspektrum abzubilden, müssen Sie sich drei supervidierte Gesamtuntersuchungen durch je einen *Strukturierten Feedback-Bogen* testieren lassen.

Dabei sollen auch die einzelnen Lehrziele/Untersuchungsschritte im Logbuch abgehakt werden, die in den testierten Untersuchungen vorgekommen sind. Neben den drei testierten Gesamtuntersuchungen müssen auch alle Lehrziele unter der Rubrik **körperliche Untersuchung allgemein** als „supervidiert“ abgezeichnet sein. Nur wenn die drei *Strukturierten Feedback-Bögen* und alle der Rubrik körperliche Untersuchung zugeordneten Lehrziele abgehakt sind, kann die Kompetenzstufe „routiniert“ vergeben werden. Die PJ-Studierenden am Universitätsklinikum sollen sich auf jeder Station eine Gesamtuntersuchung testieren lassen.

Die Niveaustufe „S“ (supervidert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ die supervidierten Durchführungen von Untersuchungen im PJ, wie beschrieben, nochmals erforderlich.

Aufklärungsgespräch:

Während Ihres Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin müssen Sie sich drei der im Logbuch aufgeführten Aufklärungen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* zertifizieren lassen. Dabei steht Ihnen frei, welche der Aufklärungen Sie wählen. Alle Aufklärungen sind als **optional** gekennzeichnet.

Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Logbuch

Allgemeines

Wenn eine Tätigkeit mehrfach unter Supervision erfolgen soll, müssen die PJ-Studierenden mindestens die angegebene supervidierte Anzahl von Durchführungen abzeichnen lassen. Die Abzeichnung des Feldes R kann nur erfolgen, wenn die verlangten supervidierten Durchführungen abgezeichnet wurden. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) muss aber nicht zwingend nach 5-maliger supervidierter Durchführung vergeben werden.

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin	D		S					R
kann die /der Studierende eine Anamnese erheben								
hat die /der Studierende regelmäßig an klinischen Demonstrationen teilgenommen (UCC)								
kann die /der Studierende für die jeweiligen Organsysteme und Fragestellungen die passende								
kann die /der Studierende an Hand der Fragestellung eine Untersuchung planen und durchführen (mit MTRA)								
kann die /der Studierende die zur Stellung der rechtfertigenden Indikation nötigen Abwägungen zu treffen								
kann die /der Studierende Bilder bearbeiten								
kann die /der Studierende einen Befund erheben								
kann die /der Studierende einen Befund demonstrieren								
kennt die /der Studierende die Grundzüge des Strahlenschutzes in Bezug auf den Patienten								
kennt die /der Studierende die Grundzüge des Strahlenschutzes in Bezug auf das Personal								
kennt die /der Studierende Grundzüge des baulichen Strahlenschutzes								
ist die /der Studierende sich der Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit den Kollegen anderer Fachgebiete bewusst								
nimmt die /der Studierende regelmäßig an der klinikinternen Fortbildung teil								
hält die /der Studierende im Rahmen der klinikinternen Fortbildung einen Vortrag								

Aufklärungsgespräche

Während des PJ muss der Studierende mindestens drei der als optional* gekennzeichneten Aufklärungsgespräche aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben. Im Anhang finden Sie für jede der drei supervidierten Aufklärungen ein Formblatt, das helfen sollen ein strukturiertes Feedback zu geben.

Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin kann der Studierende einen Patienten über folgende Untersuchungen/Therapien aufklären:	D	S	R
Schilddrüsenszintigraphie		SF (optional*)	
Skelettszintigraphie		SF (optional*)	
Nierensequenzszintigraphie		SF (optional*)	
Lungenszintigraphie		SF (optional*)	
Myokardszintigraphie		SF (optional*)	
Szintigraphie zur Darstellung des Wächterlymphknotens (SLN)		SF (optional*)	
Positronenemissionstomographie (PET)		SF (optional*)	
Radiojodtherapie (benigne)		SF (optional*)	
Radiojodtherapie (maligne)		SF (optional*)	
Radiosynoviorthese		SF (optional*)	

Techniken

Einfache Techniken

Einige mit ** markierte Lehrziele sind zwar schon vor dem Beginn des PJs erreicht, allerdings sind weitere Demonstrationen erwünscht und sollten auch abgezeichnet werden. Sie sind nicht obligat.

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin kann der Studierende	D	D**	S			R
eine Blutabnahme durchführen						
einen peripher venösen Zugang legen						

Spezielle Techniken

Während des PJ muss der Studierende neben den obligaten speziellen Techniken mindestens fünf der als optional* gekennzeichneten speziellen Techniken aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben.

Einige mit ** markierte Lehrziele sind zwar schon vor dem Beginn des PJs erreicht, allerdings sind weitere Demonstrationen erwünscht und sollten auch abgezeichnet werden. Sie sind nicht obligat.

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin kann der Studierende	D	D**	S			R
Eine Sonographie der Schilddrüse durchführen						

Zu den folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren muss jeder PJ-Studierende eine Demonstration

bekommen haben. Die Demonstration ist obligatorisch für alle Studierende und muss unter der Spalte D*** abgezeichnet werden.

Während des PJ muss der Studierende mindestens bei sechs der als optional* gekennzeichneten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren die Indikationsabwägung unter Supervision angewendet haben.

Am Ende des PJ-Tertials hat der Studierende vertiefte Kenntnisse und wendet die Indikationsabwägung in folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren an*:	D	D*** (obligat)	S			R
Schilddrüsenszintigraphie				(optional*)		
Skelettszintigraphie				(optional*)		
Nierensequenzszintigraphie				(optional*)		
Lungenszintigraphie				(optional*)		
Myokardszintigraphie				(optional*)		
Szintigraphie zur Darstellung des Wächterlymphknotens (SLN)				(optional*)		
Positronenemissionstomographie (PET)				(optional*)		
Radiojodtherapie (benigne)				(optional*)		
Radiojodtherapie (maligne)				(optional*)		
Radiosynoviorthese				(optional*)		

Diagnostik: Sonographie
(Schilddrüse / Halsweichteile)

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin	D	S			R
kann der/die Studierende die normalen anatomischen Strukturen auf einer Sonographieaufnahme des Halses in zwei Ebenen sicher benennen					
kennt der/die Studierende die Limitationen der Halssonographie					
kennt der/die Studierende die hauptsächlichen Differenzialdiagnosen von sonographischen Herdbefunden in der Schilddrüse und den umgebenden Weichteilen					
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung zu einer Halssonographie erstellen					
erkennt Befunde die zu einer Feinnadelpunktion führen müssen					

hat der/die Studierende Feinnadelpunktionen miterlebt						
---	--	--	--	--	--	--

Diagnostik:
 Schilddrüsenszintigraphie

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann der/die Studierende sich in diesem szintigraphischen Bild orientieren (inklusive SPECT)						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese Szintigraphie						
ist der/die Studierende mit den technischen Grundlagen dieser Szintigraphie vertraut						
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Differenzialdiagnosen von Herdbefunden						
erkennt der/die Studierende Befunde die zu einer Feinnadelpunktion führen müssen						
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
soll der/die Studierende Erfahrungen in endokrinologischen Fragestellungen gesammelt haben						

Diagnostik: Skelettszintigraphie

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann der/die Studierende sich in diesem szintigraphischen Bild orientieren (inkl. SPECT)						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese Szintigraphie						
ist der/die Studierende mit den technischen Grundlagen dieser Szintigraphie vertraut						
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen						
kennt der/die Studierende die						

wichtigsten Differenzialdiagnosen von fokalen Knochenstoffwechseleerhöhungen						
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
soll der/die Studierende Erfahrungen in rheumatologischen Fragestellungen gesammelt haben						
soll der/die Studierende Erfahrungen in onkologischen Fragestellungen gesammelt haben						

Diagnostik:

Nierensequenzszintigraphie

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann sich der/die Studierende in diesem szintigraphischen Bild orientieren						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese Szintigraphie						
ist der/die Studierende mit den technischen Grundlagen dieser Szintigraphie vertraut						
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Abflussbehinderungen						
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
soll der/die Studierende Erfahrungen in pädiatrischen Fragestellungen gesammelt haben						

Diagnostik: Lungenszintigraphie

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann sich der/die Studierende in diesem szintigraphischen Bild orientieren (inkl. SPECT)						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese Szintigraphie						
ist der/die Studierende mit den						

technischen Grundlagen dieser Szintigraphie vertraut						
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Differenzialdiagnosen von Speicherdefekten in der Ventilationsstudie						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Differenzialdiagnosen von Speicherdefekten in der Perfusionsstudie						
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
erkennt der/die Studierende Befunde, die eine sofortige Benachrichtigung des Klinikernach sich ziehen müssen						
soll der/die Studierende Erfahrungen in pneumologischen Fragestellungen gesammelt haben						

Diagnostik: Myokardszintigraphie

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann sich der/die Studierende in diesem szintigraphischen Bild orientieren						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese (Belastungs-)Szintigraphie (medikamentös und fahradergometrisch)						
ist der/die Studierende mit den technischen Grundlagen dieser Szintigraphie vertraut						
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Differenzialdiagnosen von Speicherdefekten in der Belastungsstudie						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Differenzialdiagnosen von Speicherdefekten in der Ruhestudie						

hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
soll der/die Studierende Erfahrungen in kardiologischen Fragestellungen gesammelt haben						

Diagnostik: Szintigraphie zur Darstellung des Wächterlymphknotens (SLN)

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S	R
kann der/die Studierende sich in diesem szintigraphischen Bild orientieren				
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese Szintigraphie				
ist der/die Studierende mit den technischen Grundlagen dieser Szintigraphie vertraut				
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen				
kennt der/die Studierende die wichtigsten Einsatzgebiete dieser Szintigraphie				
kennt der/die Studierende die wichtigsten Gründe für eine negative Darstellung des SLN				
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt				
soll der/die Studierende Erfahrungen in onkologischen Fragestellungen gesammelt haben				

Diagnostik: Sonstige konventionelle Szintigraphien

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S	R
hat der/die Studierende eine Ösophagusszintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)				
hat der/die Studierende eine Leberfunktionsszintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)				

hat der/die Studierende eine MIBG-Szintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						
hat der/die Studierende eine Nieren-Szintigraphie unter Captopril gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						
hat der/die Studierende eine Lymphabstrom-Szintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						
hat der/die Studierende eine Speicheldrüsen-Szintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						
hat der/die Studierende eine RES-Szintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						
hat der/die Studierende eine Magenentleerungs-Szintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						
hat der/die Studierende eine Hirnperfusions-Szintigraphie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)						

Diagnostik:

Positronenemissionstomographie (PET) mit FDG, Fluorid, Azetat, DOTA-Konjugaten

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann der/die Studierende sich in einem PET-Bild orientieren						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen						
ist der/die Studierende mit den technischen Grundlagen vertraut						
kann der/die Studierende einen strukturierten schriftlichen Befund samt Beurteilung dazu erstellen						
soll der/die Studierende Erfahrungen in onkologischen Fragestellungen gesammelt haben						
soll der/die Studierende Erfahrungen in nicht-onkologischen Fragestellungen gesammelt haben						

hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
hat der/die Studierende interdisziplinäre Arbeit (Radiologie) am PET/CT erlebt						

Therapie: Radiojodtherapie
(benigne)

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann der/die Studierende sich in einem Radiojodtest orientieren						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese Radiojodtherapie						
ist der/die Studierende mit den theoretischen Grundlagen dieser Radiojodtherapie vertraut						
kann der/die Studierende eine strukturierte schriftliche Epikrise samt Empfehlung zum weiteren Management des Patienten erstellen						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Grundlagen der Dosimetrie bei dieser Radiojodtherapie						
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
hat der/die Studierende Applikationen erlebt						
soll der/die Studierende Erfahrungen in endokrinologischen Fragestellungen gesammelt haben						
ist der/die Studierende mit den gesetzlichen Grundlagen des Strahlenschutzes zur Radiojodtherapie vertraut						

Therapie: Radiojodtherapie
(maligne)

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S			R
kann sich der/die Studierende in einem Radiojodtest orientieren						
kennt der/die Studierende die absoluten und relativen Kontraindikationen für diese						

Radiojodtherapie						
ist der/die Studierende mit den theoretischen Grundlagen dieser Radiojodtherapie vertraut						
kann der/die Studierende eine strukturierte schriftliche Epikrise samt Empfehlung zum weiteren Management des Patienten erstellen						
kennt der/die Studierende die wichtigsten Grundlagen der Dosimetrie bei dieser Radiojodtherapie						
hat der/die Studierende die Limitationen der Methode kennengelernt						
hat der/die Studierende Applikationen erlebt						
kann der/die Studierende sich in einer Ganzkörperszintigraphie mit Iod-131 orientieren						
soll der/die Studierende Erfahrungen in onkologischen Fragestellungen bzgl. der Schilddrüsenmalignome gesammelt haben						
ist der/die Studierende mit den gesetzlichen Grundlagen des Strahlenschutzes zur Radiojodtherapie vertraut						

Therapie: Sonstige nuklearmedizinische Therapien

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinik für Nuklearmedizin		D	S	R
hat der/die Studierende eine Radioimmuntherapie gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)				
hat der/die Studierende eine Selektive interne Radiotherapie (SIRT) gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)				
hat der/die Studierende eine Radionuklidtherapie ossärer Metastasen gesehen bzw. rekapituliert (auch retrospektive Fälle)				

Anhang

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwart- ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwart- ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz-wertig	Erwart-ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student